

Probenahmeventile von FAMAT sind eine Erfolgsgeschichte – Synergien mit DARCO

Patentiertes System ist einmalig

Impressum

Herausgeber

KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
aw@kci-world.com
www.armaturen-welt.de

V.i.S.d.P.

Nicole Nagel
n.nagel@kci-world.com

Thijs Elshof
t.elshof@kci-world.com

Redaktion

Michael Vehreschild
Ulf Gerber
redaktion@kci-world.com

Redaktion International

Lucien Joppen
L.Joppen@kci-world.com
Sarah Bradley
s.bradley@kci-world.com
Wang Hong
h.wang@kci-world.com

Informationen/Anzeigen

Ulf Gerber
Tel. + 49 2821 71145 50
u.gerber@kci-world.com

Nicole Nagel
Tel. + 49 2821 711 45 55
n.nagel@kci-world.com

Abonnementservice

Marita Heickmann
Tel. +49 2821 711 45 40
m.heickmann@kci-world.com
€ 99,- jährlich + MwSt.
(7 Ausgaben)
Abonnements verlängern sich nach
zwölf Monaten automatisch.
ISSN 1869-0130

Druck

Grafischbüro DotDos

Armaturen Welt ist eine Marke
von Technical Business
Publications II BV
Thijs Elshof, PO Box 67, 6680 AB,
Lingewaard, Niederlande

Fotos und Grafiken:

Progroup AG, Endress+Hauser,
FAMAT, ACI Industriearmaturen,
Bürkert, Festo, bar pneumatische
Steuerungssysteme, GEMÜ, Met-
so, Arauco, EagleBurmman, Freu-
denberg, Tec-Joint, FH Münster/
Pressestelle, GAIST, EWE Gasspei-
cher, Hartmann Valves, Erdgas-
speicher Jemgum, AS-Schneider,
AUMA, Schubert & Salzer, Bucha-
lik Brömmekamp Rechtsanwalts-
gesellschaft, GEA, VDMA, Solvay,
Arca, Rembe, Voith, Carlyle Group,
Evonik, Rotork, Andritz, Aris, Sensi-
rion, Udo Geisler, Rainer Schimm

Besuchen Sie uns auf:



Der Herausgeber und die Redaktion
haben bei der Erstellung dieser Zeitung
äußerste Sorgfalt walten lassen. Den-
noch können der Herausgeber und die
Autoren keinesfalls die Korrektheit oder
Vollständigkeit aller Informationen garan-
tieren. Deshalb übernehmen der Heraus-
geber und die Autoren keinerlei Haftung
für Schäden infolge von Handlungen oder
Entscheidungen, die auf Informationen
aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern die-
ser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich
empfohlen, sich nicht ausschließlich auf
diese Informationen zu verlassen, son-
dern auch ihr professionelles Know-how
und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie
die zu nutzenden Informationen zu über-
prüfen. KCI Publishing kann auch nicht
die Korrektheit von Informationen garan-
tieren, die von Unternehmen, Organisa-
tionen und Behörden erteilt werden. Der
Herausgeber behält sich das Recht vor,
Absätze zu kombinieren, zu verändern
oder zu löschen. Der Herausgeber behält
sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n)
weiterzuverwerten und auf unterschiedli-
che Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte un-
terliegen dem Urheberrecht und den Ge-
setzen zum Schutz geistigen Eigentums
sowie den entsprechenden internatio-
nalen Abkommen. Sie dürfen ohne die
schriftliche Genehmigung des Heraus-
gebers weder für private noch für Handels-
zwecke kopiert, verändert, ausgedruckt
oder in anderen Medien – welcher Art
auch immer – verwendet werden.

Branchen wie beispielsweise Pharma und Chemie schwören auf Produkte von FAMAT SA. Denn die tottraumfreien und völlig kontaminationsfreien Probeventile sind die besondere Spezialität des Schweizer Unternehmens. „Dieses patentierte System ist einmalig auf dem Markt“, betont Michel F. Bolle, Global Sales Leader Industrial Valves bei FAMAT. Die Probeventile ermöglichen den Anwendern im Verbund mit Kugelhähnen von DARCO Valves auch Komplettlösungen. FAMAT und DARCO Valves sind Teil der IPI Gruppe.

Für die Erfolgsgeschichte der Probeventile von FAMAT wurden bereits zahlreiche Kapitel geschrieben. Und sie hält schon seit vielen Jahren an. Begonnen hatte sie in den 1980er Jahren. Die Schweizer Pharmaindustrie wendete sich an FAMAT mit dem Wunsch, ein tottraumfreies Probenahmeventil zu entwickeln. „Das war der Grundstein zu einer mehr als 30-jährigen Erfolgsgeschichte“, erzählt Michel F. Bolle. Denn FAMAT schaffte es, genau diese Bedürfnisse der Pharmaindustrie zu erfüllen.

Unter Druck und Vakuum

„Unsere Ventile wurden speziell für die Probenahme von Feststoffen (Pulver) unter Druck und Vakuum entwickelt.“ Das patentierte System des expandierenden Kolbens – mit Dichtung ohne Sitz und O-Ringe – ermöglichte eine tottraumfreie und absolut kontaminationsfreie Probenahme. Sie ist unter Druck oder Vakuum realisierbar. Die patentierte Lösung eignet sich, um Proben sowohl in fester – trockene/feuchte Pulver – als auch flüssiger Form – Flüssigkeiten oder Schlamm – aus Prozessanlagen wie Trocknern, Mischtrocknern, Filtern, Reaktoren und anderen Behältern zu generieren. Das patentierte System EPT® „garantiert eine perfekte Dichtheit auch bei anspruchsvollen operativen Bedingungen wie zum Beispiel Vakuum, Druck, hohen bzw. niedrigen Temperaturen. Eine tottraum- und blasenfreie Pro-

benahme ist gewährleistet.“ Damit böten die FAMAT Probenahmeventile eine Kombination aus Sicherheit, einfacher Bedienung und Wartung sowie Effizienz.

Nicht kontaminierte Probe

Doch was genau verbirgt sich hinter dem patentierten System EPT®? Fast alle FAMAT-Ventile basieren auf der unternehmenseigenen „Expanding Piston Technology“ EPT®. Das patentierte System innerhalb des Kolbens ermöglicht der äußeren PTFE-Beschichtung, sich auszudehnen und eine perfekte Dichte vom Vakuum bis zur vollen Druckstärke von 10 bar (145 psi) zu gewährleisten.

Der Vorteil des expandierenden Kolbens innerhalb des Ventils ist es, dass kein O-Ring mehr benötigt wird, der während des Ventilbetriebs beschädigt werden und so zum Beispiel Kontamination wie etwa Staub in der Produktion erzeugen kann. Ein weiterer großer Vorteil des Designs ist es, dass der Kolben in geschlossener Stellung bündig mit dem Verbindungspunkt ist und keinen Totbereich lässt. Das passt: Denn für die Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Pharma, Lebensmittel und Kosmetik sind die Probenahmeventile von enormer Bedeutung. Sie benötigen Produktionsanlagen, bei denen während des Produktionsprozesses eine nicht kontaminierte repräsentative Probe zu entnehmen ist. Dabei kommt es auf absolute Präzi-



Michel F. Bolle, Global Sales Leader Industrial Valves bei FAMAT

sion und Zuverlässigkeit der Ventile an, da Fehler schwerwiegende Konsequenzen hätten. Aber auf die Probenahmeventile von FAMAT war und ist Verlass. Daher werden sie schon „seit über 40 Jahren sehr erfolgreich in Chemie, Pharma und Lebensmittelproduktion eingesetzt“, bilanziert Michel F. Bolle. Den Erfolg belegen auch eindrucksvolle Referenzen aus der pharmazeutischen und chemischen Produktion. Hierzu gehören beispielsweise Unternehmen wie Roche, Novartis, Merck, Pfizer, GSK, BASF und Bayer.

weise das Material betrifft. Auf diese Erfordernisse hat sich das Schweizer Unternehmen eingestellt. Es produziert Probenahmeventile in allen gängigen Werkstoffen, die der Markt verlangt. Rostfreier Stahl, Hastelloy und Titanium gehören zu den Materialien, die ab Lager verfügbar sind.

Mit Sicherheit

Wer erfolgreich auf dem Markt sein möchte, darf sich aber niemals auf dem einmal erreichten ausruhen. Auch das gehört zur Philosophie von FAMAT: Immer in Bewe-

gung bleiben und die Erfordernisse der Branchen aufspüren. Entscheidend ist es, stets innovativ zu bleiben. FAMAT hat daher in den vergangenen zwei Jahren deutlich in die Entwicklung der Probenahmeventile investiert. „Die neuen Anforderungen des Marktes mit Blick auf die Sicherheit des Anwenders und auch der Umwelt haben zur Entwicklung von Probenahmeventilen geführt, die dem OEB5 Standard entsprechen“, erläutert Michel F. Bolle. Auch der Servicegedanke nimmt eine zentrale Rolle

Patentiertes System

Der Erfolg hat auch einen einleuchtenden Grund. „Es gibt verschiedene Anbieter auf dem Markt. Doch deren Systeme haben ein Dichtsystem mit einem Sitz oder O-Ringen. Beide Systeme haben das Problem, dass Toträume vorhanden sind, welche die nächste Probe kontaminieren könnten“, erläutert Michel F. Bolle. Das FAMAT-System mit dem expandierenden Kolben sei dagegen tottraumfrei, betont er nochmals. Und damit als patentierte System einmalig. Die zahlreichen Branchen, die auf die Probenahmeventile von FAMAT vertrauen, haben natürlich unterschiedliche Anforderungen, was beispiels-



Das FAMAT OEB 4&5 Probenahmeventil entspricht höchsten Anforderungen im Bereich Sicherheit für Anwender und Umwelt. Foto: FAMAT



Der Krustenbrecher Probenehmer ist eine Weltneuheit von FAMAT. Foto: FAMAT



Feuerlösch-Hydranten bei der Fabrik-Endabnahme Foto: FAMAT

innerhalb der Strategie von FAMAT ein. So hat das Unternehmen Lager für Ersatzteile aufgebaut und Servicepartner auf der ganzen Welt gefunden. FAMAT besitzt Büros, Händler oder Vertretungen in den meisten großen Ländern Europas, dem Nahen Osten, Asien und Amerika. Das weltweite Netzwerk ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit Kunden und Endnutzern, „um die vollste Zufriedenheit auf allen Stufen der Lieferkette zu garantieren“.

Service stets verbessern

Zu den heute stark wachsenden Märkten zählt Michael F. Bolle Asien und Südamerika. In diesen Ländern betreibt das Unternehmen einen hohen Aufwand für Promotion und Marketing, um seine Qualitätsprodukte zu verkaufen. Der Einsatz zählt sich aus... Dabei verfolgt FAMAT stets das Ziel, den Service weiter zu verbessern. Ein weiteres Beispiel: FAMAT ist es heute möglich, Ersatzteile, die bis 17 Uhr bestellt werden, noch am selben Tag zu versenden. „Und dies auf praktisch allen Kontinenten.“

Abgerundet wird der Service durch Synergieeffekte. Nachdem DARCO Valves durch die IPI Gruppe (International

Pump Industry) erworben wurde, zu der auch FAMAT gehört, ergaben sich weitere neue Möglichkeiten. Die IPI Gruppe ist in den Bereichen Chemie, Pharma, Kraftwerksbau und Wasser – Wasseraufbereitung, Staudämme, Wasserverteilung und Entsalzungsanlagen – sehr gut vertreten. Mit dem Ziel der Diversifikation war es ein Anliegen, auch in den Öl- und Gasmarkt einzutreten.

Synergie mit DARCO Valves

Synergien ergeben sich mit DARCO Valves insbesondere im Bereich Pharma und Chemie, denn hier werden ebenfalls Kugelhähne von höchster Qualität benötigt. FAMAT kann mit seinen Probenahmeventilen und den Kugelhähnen von DARCO Valves eine große Palette der Bedürfnisse dieser beiden Branchen abdecken. „In einer Zeit, in der Großfirmen aus Kostengründen die Zahl der Lieferanten reduzieren möchten, macht es also absolut Sinn, zwei Produkte vom selben Lieferanten zu kaufen.“ Hinzu kommt, dass der Bedarf an hoch qualitativen metallisch dichtenden und langlebigen Kugelhähnen von Jahr zu Jahr steigt. „Wir behaupten von



Der Leitspruch von FAMAT: Innovativ – Flexibel – Zukunftsorientiert Foto: FAMAT



Der Hauptsitz von FAMAT ist in Saint-Sulpice, Schweiz. Foto: FAMAT

uns, den besten metallisch dichtenden Kugelhahn der Welt herzustellen“, zeigt sich Michael F. Bolle selbstbewusst. „Wenn absolute Dichtigkeit verlangt wird, dann ist unser Produkt das richtige.“ Bis 2017 war DARCO Valves fast ausschließlich in Frankreich präsent, doch mit der Integration in die IPI Gruppe und mit dem Verkaufsnetzwerk von FAMAT können die Kugelhähne heute weltweit angeboten werden – inklusive eines weltweiten Servicepartnernetzes. Synergie pur, sozusagen. FAMAT feilt weiter am Service für den Kunden. Ein wichtiger Baustein zur Perfektionierung sind Digitalisierung und Industrie 4.0. „Diese Entwicklung ist uns sehr wichtig“, betont Michael F. Bolle. „Schon heu-

te bieten wir Lösungen an, durch die ein Probenahmeventil aus der Ferne komplett überwacht werden kann.“

In Innovationen investieren

Es gibt also zahlreiche Erwartungen, denen sich FAMAT auch stellt. Die größte Herausforderung der Zukunft ist aber sicherlich der Schutz des Anwenders und der Umwelt. Das Unternehmen entwickelt daher permanent neue Konzepte, um in diesen Bereichen neue Lösungen zu finden. Auch deswegen wird FAMAT nicht müde, weiterhin in Innovationen zu investieren. „Unser Investitionsbudget wird stetig erhöht, um marktorientierte Lösungen anzubieten.“ Wer erfolgreich sein möchte,

muss auch mittel- und langfristig denken. Für FAMAT ist dies ein selbstverständlicher Teil seiner Strategie. Daher legt das Schweizer Unternehmen großen Wert auf eine nachhaltige und marktorientierte Entwicklung. Die erfolgreiche Strategie lässt sich mit Zahlen belegen. FAMAT rechnet zukünftig mit einer jährlichen Umsatzsteigerung von 5 bis 10 Prozent. Das Unternehmen wird also die Erfolgsgeschichte weiterschreiben, denn in den vergangenen fünf Jahren wurde dieses Umsatzwachstum bereits realisiert. Und die Mitarbeiterzahl steigt permanent mit der Weiterentwicklung der Umsatzzahlen.

Die Nummer Eins als Ziel FAMAT bleibt ambitioniert, hat sich klar das Ziel gesetzt, die Nummer Eins im Markt für Probenahme von Feststoffen zu sein. „Unsere tägliche Arbeit, unsere Firmenphilosophie ist voll auf dieses Ziel ausgerichtet“, unterstreicht Michael F. Bolle. Denn man sei sehr nahe am Markt und verfolge die Entwicklungen in fast täglichen Abständen. „Wir sehen uns als Dienstleister und versuchen, unseren Kunden mit unseren Lösungen einen Mehrwert anzubieten.“ FAMAT ist auf dem richtigen Weg – mit wettbewerbsstarken Produkten, Synergien und einem großen Netzwerk.



Metallisch dichtende Kugelhähne von DARCO werden zu hundert Prozent in Frankreich gefertigt. Foto: FAMAT



Die schnellschließende Rückschlagklappe sorgt für die Sicherheit der Turbinen in Thermischen Kraftwerken. Foto: FAMAT

Zahlen & Fakten

Name:	FAMAT SA
Gründung:	1974
Mitarbeiter:	15
Produkte:	Probenahmeventile für Chemie und Pharma, Armaturen für den Wasserbereich, Armaturen für den Kraftwerksbau sowie Kugelhähne für Gas, Chemie und Pharma
Niederlassungen:	FAMAT Schweiz und FAMAT USA sowie Agenten, Lagerhalter und Servicezentren in über 25 Ländern
Kontakt:	FAMAT SA (Hauptsitz) Chemin des Jordils 40 1025 St-Sulpice Schweiz www.famat.com